



Austria

Wolfgang Pirkhuber



Österreich – Land ohne Gentechnik



Wolfgang Pirkhuber,
Agrarsprecher der Grünen Österreich, April 2009

anlässlich der
5. Europäischen Konferenz
der Gentechnikfreien Regionen
Luzern, Freitag den
24. April 2009

Biolandbau versus Gentechnik

- Biolandbau statt Agro-Gentechnik
- Lebensmittelsicherheit statt KonsumentInnen-täuschung
- Regionale Versorgung statt Agrarexport-Dumping

Die Struktur des Biolandbaus in Ö.

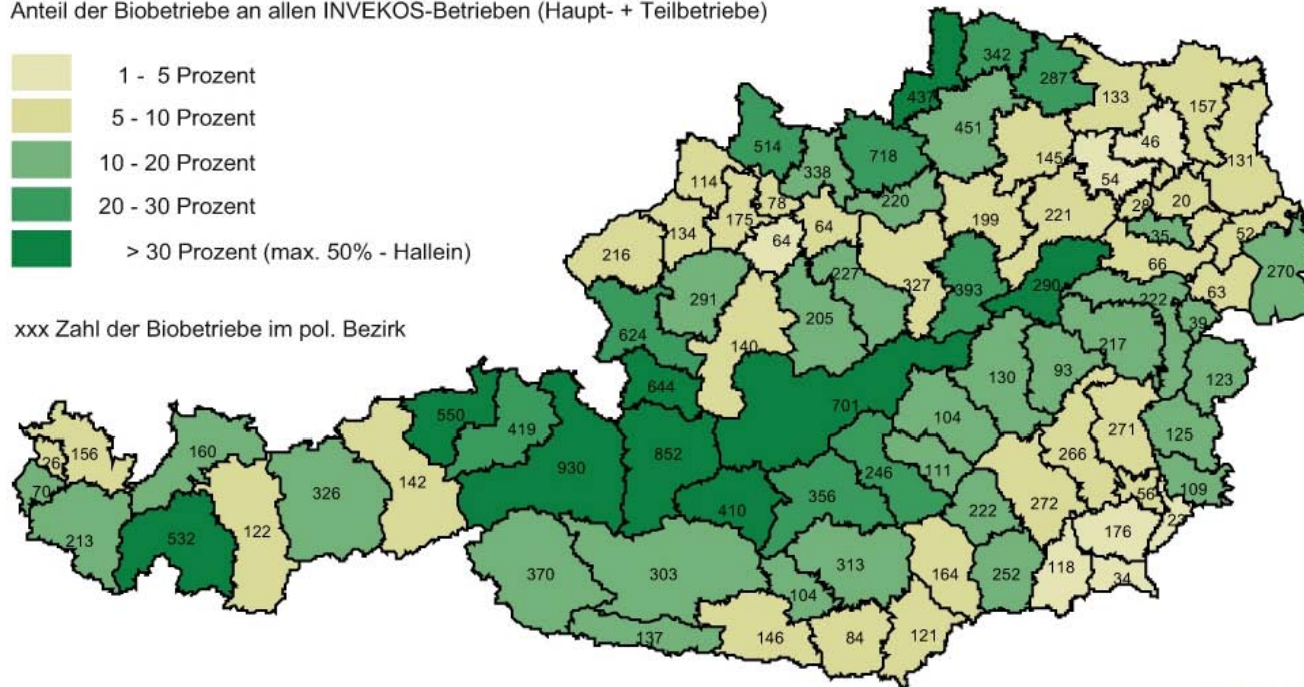
Verteilung der Biobetriebe nach politischen Bezirken 2007

Österreich: 142.401 Betriebe, davon 19.829 Biobetriebe 13,92%

Anteil der Biobetriebe an allen INVEKOS-Betrieben (Haupt- + Teilbetriebe)



xxx Zahl der Biobetriebe im pol. Bezirk



Quelle: AMA, Statistik Austria, eigene Berechnungen

K. Wagner

Agro-Gentechnik-Widerstand 1

- 1996: Drei Freisetzungsanträge für Gentechnik-Kartoffeln (Seibersdorf, Zuckerrforschung Tulln) und Gentechnik-Mais (AgrEvo) scheitern aufgrund massiver Proteste
- 1997: Das erste nationale Importverbot (Novartis-Mais Bt 176); **Gentechnik-Volksbegehren** mit folgenden drei Forderungen: Keine Freisetzungen in Österreich, Keine Gentechnik-Lebensmittel in Österreich und Kein Patent auf Leben. wird von mehr als 1,2 Millionen ÖsterreicherInnen unterzeichnet.
- 1998: Die Firma Pioneer muss einen Freisetzungsantrag für Gentechnikmais aufgrund heftiger Proteste der Bevölkerung zurückziehen (146.000 Einwendungen);

Agro-Gentechnik-Widerstand 2

- 1999: EU-Umweltminister erklären ein EU-weites **Gentech-Moratorium**
- 2000: Drittes nationales Maisimportverbot betreffend Gen-Mais T25
- 2001: **GenMais-Skandal** in Österreich: Saatgutkontaminationen und unbeabsichtigte Freisetzungen: Insgesamt wurden 200 Tonnen gentechnisch verunreinigtes Maissaatgut (Fa. Pioneer) auf ca. 6000 Hektar angebaut, wovon letztendlich etwa ein Drittel eingeachert wurde.

Saatgut-Aktionen



Wolfgang Pirkhuber, Agrarsprecher der Grünen, April 2009

Agro-Gentechnik-Widerstand 3

2002: Saatgut-Gentechnik-Verordnung:

Nulltoleranz für GVOs im Saatgut. Österreich hat damit die weltweit strengsten Vorschriften gegen gentechnische Verunreinigungen von Saatgut..

2004: Das GVO-Moratorium auf EU-Ebene fällt im **September 2004** mit der Eintragung von 17 Genmais-Sorten in das EU-Sortenregister. Damit ist erstmals den Anbau von Genmais in allen EU-Staaten erlaubt.

2006: **Importverbot für den Raps GT73**. Der EU-Kommission gelingt es nicht, die nationalen Import-Verbote zu kippen. Im Rahmen der Koexistenz-Konferenz überreichen NGOs die Wiener Erklärung für ein gentechnikfreies Europa.

Genmarsch 5. April 2006 - Wien



Wolfgang Pirklhuber, Agrarsprecher der Grünen, Österreich, April 2009

Genmarsch 5. April 2006 - Wien



Wolfgang Pirkhuber, Agrarsprecher der Grünen, Österreich, April 2009

Oberösterreichs Weg für das Selbstbestimmungsrecht der Regionen



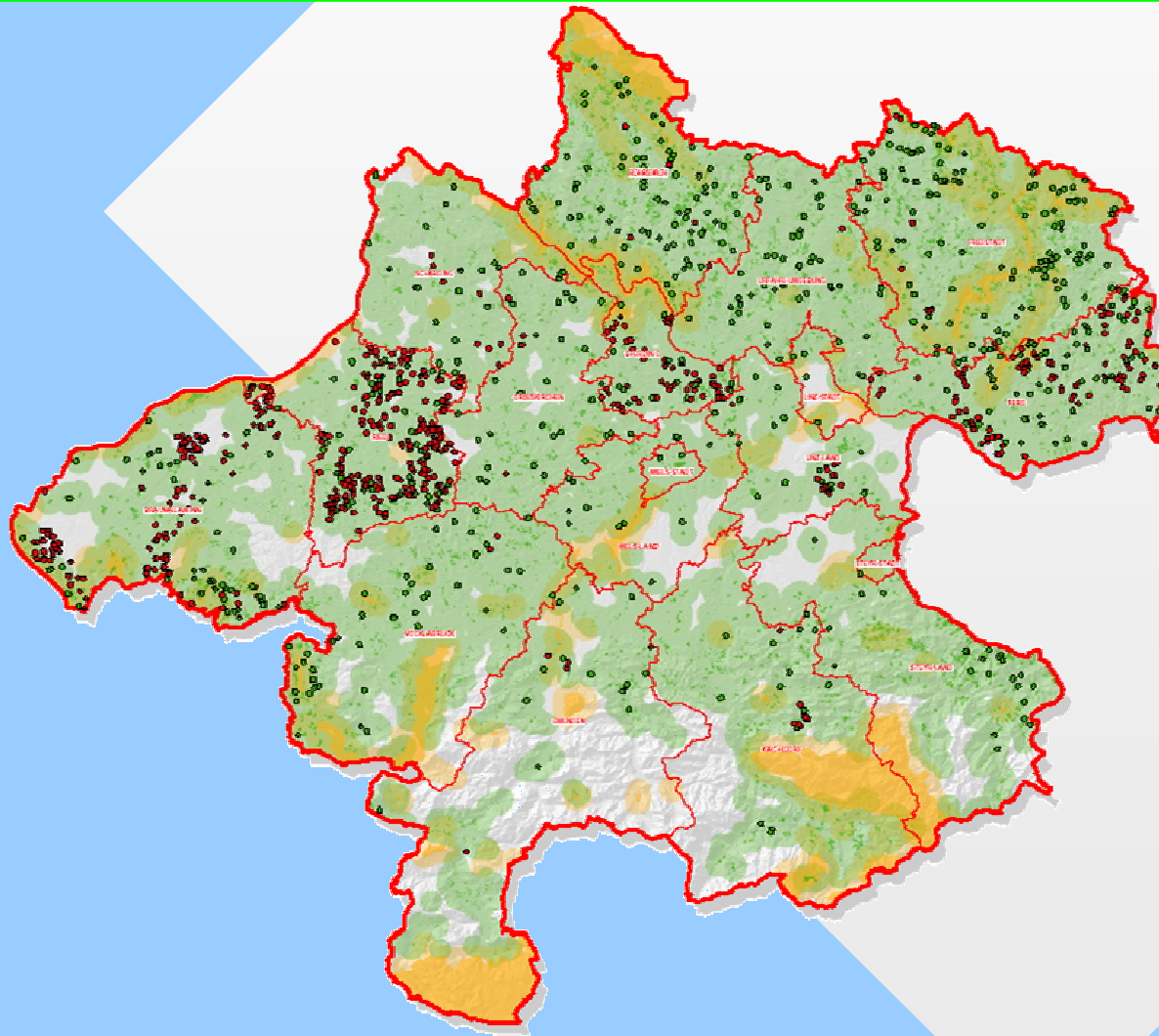
„wir sind so
frei!“
Landwirtschaft verzichtet
auf Gentechnikanbau
www.wirsindsofrei.at

Landesrat
Rudi Anschober
Oberösterreich

 **Rudi Anschober**
Landesrat für **U**mwelt, **E**nergie,
Wasser und **K**onsumentInnenschutz


DIE GRÜNEN

Biologischen Anbauflächen und naturschutzrelevanten Flächen in OÖ mit Pufferzone von einer Meile (1600m) und Teilnehmer an Aktion "Wir sind so frei"



„wir sind so
frei!“
Landwirtschaft verzichtet
auf Gentechnikbau
www.wirsindsofrei.at

Legende

Teilnehmende Betriebe der
Aktion "Wir sind so frei" (Stand 6. April 05)

- konventionell wirtschaftend
- biologisch wirtschaftend

▬ Landesgrenze
▬ Bezirksgrenze

■ Biologische Anbauflächen
■ naturschutzrelevante Flächen
(Naturschutzgebiete, Natura 2000,
Nationalpark)

■ Puffer von 1600m um
biologische Anbauflächen
■ Puffer von 1600m um naturschutzrelevante
Flächen (Naturschutzgebiete, Natura 2000,
Nationalpark)

Datenquelle: AMA (Stand: Jan. 05), Land OÖ
DORIS-Systemgruppe, Land OÖ



Oö. Gentechnikverbotsgesetz wird von EU-Kommission gekippt

- ⇒ **2. September 2003** die EU-Kommission verweigert die Notifikation des Verbotsgesetzes
- ⇒ **4. November 2003** Oberösterreich reicht beim Europäischen Gerichtshof Nichtigkeitsklage ein
- ⇒ EuGH Entscheidung **5. Oktober 2005**
- ⇒ Berufung gegen das Urteil im **November 2005**
- ⇒ Endgültige Entscheidung des EUGH gegen das OÖ-Verbotsgesetz am **13. September 2007**

„wir sind so
frei!“
Landwirtschaft verzichtet
auf Gentechnikbau
www.wirsindsofrei.at

Gentechnik-Vorsorge-Gesetze

2004: Erste Gentechnik-Vorsorge-Gesetze in den Bundesländern Salzburg und Kärnten

2005: Beschlüsse in Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Tirol, Wien

2006: Bundesland Steiermark u. Oberösterreich

Forderungen wie: Genehmigungspflicht für GVOs, Festlegung von Kontaminationsschwelle 0,1% für Verunreinigungen, Versicherungspflicht für GVO-Risiken, u.a.

Neue Importverbote in Österreich

Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts der Regionen

- 2008: Aufhebung der Importverbote auf MON 810 und T25 durch den EU-Umweltministerrat, Anbauverbot bleibt jedoch aufrecht!
- 2008: Im Mai 2008 werden auf Antrag der Grünen im österreichischen Parlament auch für die Rapssorten Ms8, Rf3 und Ms8 x MRf3 sowie die Maissorte Mon 863
- 2008: Am 4. Juli 2008 einstimmiger Antrag „GVO-freier Anbau in der Landwirtschaft“: Forderung nach Selbstbestimmungsrecht der gentechnikfreien Regionen Europas
- 2009: 5-Parteienbeschluss im Parlament für eine konsequente Politik für eine gentechnikfreie Landwirtschaft!

Forderungen an die EU-Politik

- Das Recht der europäischen VerbraucherInnen auf eine gentechnikfreie Ernährung und gentechnikfreie Landwirtschaft muss umfassend gewährleistet werden.
- Die weitere Entwicklung von gentechnikfreien Anbau-Regionen muss rechtlich abgesichert und das Selbstbestimmungsrecht über GVO anerkannt werden.
- Die Europäische Lebensmittelagentur (EFSA) muss dem Vorsorge-Prinzip verpflichtet werden (Biosafety-Protokoll u.a.)

Anti-Gentechnik-Demo Feb. 2009



Wolfgang Pirkhuber, April 2009

Unser Ziel:
Ein gentechnikfreies Europa



Danke für
die Aufmerksamkeit!